

## Erster Schritt: Ideen sammeln!

**Ideen der Praxis sind gefragt**, zunächst als Skizze (max. fünf Seiten) zu dem geplanten Modellprojekt.

**Angesprochen sind:** Unternehmen, Kammern, Verbände der Wirtschaft, Berufsschulen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Migrantenorganisationen. Im Bereich der betrieblichen Ausbildung müssen Erfahrungen vorliegen. Förderfähige Ausgaben für die Modellprojekte können bis zu 80 Prozent anerkannt werden. Eine Förderung über zwölf Monate ist möglich.

**Wichtig:** Die Modellprojekte sollen Anregungen liefern, die für andere Unternehmen als gute Praxis dienen können.



## Zweiter Schritt: Kontakt suchen!

**Mehr Informationen erhalten Sie hier:**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)  
DLR Projektträger

Dr. Andreas Meese: Tel. 0228/3821 1847  
Dr. Susanne Rotthege: Tel. 0228/3821 1496

E-Mail: [sozialkompetenz@dlr.de](mailto:sozialkompetenz@dlr.de)  
Internet: <http://s.dlr.de/vw83>

## Impressum

**Herausgeber**  
Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

**Gestaltung und Produktion**  
PRpetuum GmbH, München

**Stand**  
Juni 2017

**Druck**  
MKL Druck GmbH & Co. KG,  
Ostbevern

**Bildnachweis**  
© filadendron – iStock (Titel),  
© monkeybusinessimages –  
iStock (S.2), © jokatoons –  
Fotolia.com (S. 3, 5, 6), M\_a\_y\_a –  
iStock (S. 5)



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

# sozial kompetent dual ausgebildet

*Impulse setzen für Auszubildende  
und Auszubildende*



Soziales Wissen ist jeden Tag produktiv!



In der betrieblichen Ausbildung zählen handwerkliches Geschick und betriebswirtschaftliches Denken, um den komplexen Anforderungen des Arbeitsalltags gerecht zu werden. Bekannt ist aber auch, dass soziale und emotionale Fähigkeiten in Ausbildung und Beruf ebenso wichtig sind wie Fachwissen. Hierzu gehört zum Beispiel, bei Kundenkontakten sachlich zu kommunizieren, Probleme zu benennen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Auch gilt es, Grundregeln der Höflichkeit, der Pünktlichkeit und des gegenseitigen Respekts einzuhalten. Zudem verlangt die zunehmende Digitalisierung der Arbeit immer mehr nach sozialer Kompetenz, gerade der Einsatz neuer Technologien.

### Neues ausprobieren!

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert praktische, innovative Modellprojekte zur Stärkung der sozialen Kompetenz in der dualen Ausbildung für Auszubildende und Auszubildende:

- Neuartige Formate zur Vermittlung sozialer Kompetenz im Betrieb
- Sensibilisierung und Information von Auszubildenden für die Bedeutung sozialer Kompetenz
- Regionale und branchenspezifische Netzwerke zur nachhaltigen Stärkung der sozialen Kompetenz von Auszubildenden und Auszubildenden
- Stärkung der sozialen Kompetenz von Jugendlichen, die wohnortfern ausgebildet werden
- Vermittlung interkultureller Kompetenz und Kenntnisse über den deutschen Arbeitsmarkt, auch zur Integration von Flüchtlingen